



Mädchenbildung muss eine Priorität bleiben

Als die Welt in der letzten Woche die Nachrichten aus Afghanistan verfolgte, hatten wir bei Zonta International vorallem eines im Sinn – die Rechte von Frauen und Mädchen.

Zonta International kämpft seit mehr als einem Jahrhundert für die Gleichstellung der Geschlechter und viele unserer Bemühungen haben sich darauf konzentriert, die volle und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an der Gesellschaft zu gewährleisten und gleiche Chancen für Mädchen zu sichern, damit sie eine Ausbildung zu absolvieren und ihr volles Potenzial auszuschöpfen können.

Diese Arbeit brachte Zonta auch nach Afghanistan, wo wir von 2002 bis 2006 mit UNICEF USA zusammenarbeiteten, um Tetanus bei Müttern und Neugeborenen zu bekämpfen und die Impfung von mehr als 50.000 Frauen unterstützten. Von 2002-2008 hat Zonta International außerdem eine Partnerschaft mit dem *Afghan Institute of Learning* geschlossen, um jährlich etwa 650 Frauen und Mädchen in ländlichen oder armen städtischen Umgebungen Zugang zu hochwertiger Bildung und Berufsausbildung zu verschaffen, indem die Programme von gemeindebasierten Bildungsorganisationen verbessert werden. Das Projekt unterstützte außerdem jedes Jahr eine medizinische Grundversorgung und Bildung für mindestens 24.000 Frauen und Kinder in Kliniken, gemeindebasierten Organisationen und Frauenlernzentren.

Aus diesen Partnerschaften in Afghanistan und aus unserer Arbeit mit Partnern in vielen anderen Teilen der Welt wissen wir um die Bedeutung der Bildung von Mädchen für die Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung. Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht. Sie kann verhindern, dass ein Mädchen zu früh heiraten muss, wie wir durch unsere Unterstützung des *UNPFA-UNICEF Global Program to End Child Marriage* gesehen haben. Bildung kann das Leben von Frauen und Mädchen retten und verbessern, was zu gesünderen Familien und stärkeren, stabileren Gesellschaften führt.

Aus diesen Gründen sehen wir mit Besorgnis, dass afghanischen Frauen Beschränkungen auferlegt werden, die es ihnen verbieten, eigene Entscheidungen zu treffen, was ein grundlegendes Menschenrecht ist. Wir werden uns durch unseren General Consultative Status bei den Vereinten Nationen weiterhin dafür einsetzen, dass Frauen und Mädchen in Afghanistan und anderswo in vollem Umfang an ihrer Gesellschaft teilhaben können und dass Mädchen Zugang zu einer hochwertigen Bildung haben und diese Bildung ohne Angst um ihre Sicherheit verfolgen können.

Zonta International

18. AUGUST 2021

Quelle:

https://www.zonta.org/Web/News_Events/Articles/Girls_education_must_remain_a_priority.aspx?WebsiteKey=fa59e7e8-9db0-4736-b8df-7a6476fb9063 Young women participate in a literacy class in Kabul as part of the Women's Learning Center project with the Afghan Institute of Learning in 2002